

Aufgabenheft

Klausur: Modul 32701 - Business/IT-Alignment

Termin: 20.09.2019, 11.30 – 13.30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. U. Baumöl

Aufbau und Bewertung der Klausur

Aufgabe	1	2	3	4	Summe
Maximal erreichbare Punktzahl	20	35	35	10	100

Für die Bearbeitung der insgesamt 4 Klausuraufgaben auf den 7 Seiten dieser Klausur stehen Ihnen 120 Minuten zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben:

1. Außer Schreibgeräten sind keine Hilfsmittel zugelassen!
2. Die Lösungen müssen in den vorgesehenen Raum auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Lösungen außerhalb des vorgesehenen Raumes werden nicht in die Bewertung einbezogen.
3. Markieren Sie bei Multiple-Choice Aufgaben die von Ihnen gewählten Alternativen durch ein Kreuz (X) an der dafür vorgesehenen Stelle im Lösungsbogen. Sorgen Sie für eindeutige Eintragungen im Lösungsbogen.
4. Notizen können auf den Rückseiten der Aufgabenblätter gemacht werden. Diese Anmerkungen werden nicht in die Bewertung einbezogen.
5. Sie dürfen das Aufgabenheft vom Lösungsbogen trennen. Bei Beendigung der Klausur müssen jedoch alle Blätter des Lösungsbogens *zusammengeheftet* abgegeben werden. Trennen Sie bitte keine einzelnen Blätter ab.



**Tragen Sie bitte auf dem Deckblatt des Lösungsbogens Ihre Matrikelnummer sowie Ihren Namen und Vornamen ein!
Versehen Sie zusätzlich *jedes* Lösungsblatt mit Ihrer Matrikelnummer!
Unterschreiben Sie auf *jedem* Lösungsblatt!**

Hinweise zur Bewertung der Aufgaben:

Jede vollständig richtig gelöste Aufgabe oder Teilaufgabe wird mit der an Ort und Stelle angegebenen Punktzahl bewertet.

Für die Aufgabe 1 gilt: Es darf nur *ein* Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Für die Aufgaben 2 und 3 gilt: Teilweise richtig gelöste Aufgaben oder Teilaufgaben können mit einer entsprechend verminderten Punktzahl bewertet werden.

Für die Aufgabe 4 gilt: Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Lösung der Aufgaben!

Aufgabe 1

(20 P)

Überprüfen Sie die folgenden Aussagen auf ihre Richtigkeit. Markieren Sie im Lösungsbogen die zutreffende Aussage. Es ist nur **EINE** Aussage korrekt, d. h. Sie müssen sich für eine Aussage entscheiden und dürfen nur ein Kreuz setzen.

- 1.1 Veränderungsmanagement bildet die Grundlage für ein systematisches Business/IT-Alignment. Welcher Aussage können Sie in diesem Zusammenhang zustimmen? (5 P)
- a. Der Veränderungsprozess umfasst die Laufzeit der Veränderung von der Ideenfindung bis zur Initiierung.
 - b. Das Veränderungsprojekt ist das Mittel zur systematischen Umsetzung der geplanten organisationalen Veränderung.
 - c. Die ersten drei Teilprozesse im Veränderungsprozess werden als das Veränderungsvorhaben bezeichnet.
 - d. Das Veränderungsprojekt startet deutlich früher als der Veränderungsprozess.
- 1.2 Es existieren verschiedene Modelle, um die unterschiedlichen Ebenen der Business Engineering-Landkarte zu beschreiben. Welcher Aussage können Sie **nicht** zustimmen? (5 P)
- a. Mit einem Geschäftsnetzwerkmodell werden im Wesentlichen die Organisation bzw. die Organisationseinheiten, die Geschäftspartner und Kunden abgebildet.
 - b. Das Kundenprozessmodell zeigt den Leistungsaustausch zwischen Organisations- und Kundenprozessen und stellt eine Detaillierung des Geschäftsnetzwerkmodells dar.
 - c. Mit der Prozesslandkarte werden aggregierte Geschäftsprozesse sowie deren Zusammenhänge modelliert.
 - d. Das Ablaufmodell dient der aggregierten Darstellung von Prozessen und damit der Vereinfachung der Prozesslandkarte.
- 1.3 Mithilfe von Komplexitätstreibern kann Komplexität „greifbar“ gemacht werden. Welcher Aussage können Sie **nicht** zustimmen? (5 P)
- a. Komplexität ist geprägt durch Dynamik, die durch ein permanentes Ungleichgewicht in Bezug auf die Zielsetzung eines offenen Systems, welches wiederum permanenten Veränderungen ausgesetzt ist, entsteht.
 - b. Übergeordnete Komplexitätstreiber konstituieren das System.
 - c. Interne Komplexitätstreiber umfassen sowohl Aspekte, wie Informationsasymmetrie, als auch Machtbestrebungen der Mitarbeitenden.
 - d. Bürokratie ist ein externer Komplexitätstreiber, der durch den Staat von außen auf das Unternehmen einwirkt.

1.4 Welcher Satz ist korrekt? Im Bereich der Informatik...

(5 P)

- a. ...kann die Kategorie „nachhaltige Ressourcen“ (darunter fällt z. B. Prozesswissen) zur Erzielung von Wert beitragen.
- b. ...können „einfache Ressourcen“ (wie z. B. Wertberechnung) verwendet werden, um den exakten Wertbeitrag der Informatik lückenlos zu kalkulieren.
- c. ...werden gewöhnlich „komplizierte Ressourcen“ (wie z. B. Individualsoftware für die Systementwicklung) zur kontinuierlichen Berechnung des Wertbeitrags erfolgreich genutzt.
- d. ...sind „strategische Ressourcen“ für die Wettbewerbsposition einer Organisation irrelevant.

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Aufgabe 2

(35 P)

Business und IT gehören im heutigen Zeitalter unabdingbar zusammen. Die Rolle der Organisationseinheit Informatik und der IT im Unternehmen werden jedoch kontrovers diskutiert.

- 2.1 Definieren Sie zunächst den Begriff „Business/IT-Alignment“. Nennen und erläutern Sie anschließend, welche zwei Arten existieren die IT in das Geschäftsmodell zu integrieren.(9 P)
- 2.2 Nennen Sie die verschiedenen Bausteine eines Geschäftsmodells. Erläutern Sie die jeweiligen Bausteine, indem Sie die wichtigsten Ausprägungen nennen und beschreiben.(16 P)
- 2.3 Nehmen Sie kritisch zu folgender These Stellung. Nennen Sie dazu Pro- und Contra-Argumente, und formulieren Sie abschließend Ihre eigene Meinung zu der These: „Die Leistungssteuerung im Rahmen von Veränderungsmanagement sollte immer durch Selbstorganisation erfolgen“. (10 P)

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Aufgabe 3

(35 P)

Das Business Engineering kann als grundlegender Denkansatz für das Business/IT-Alignment bezeichnet werden, welcher die Konstruktion, den Einsatz und die Auswahl von geeigneten Methoden unterstützt.

- 3.1 Beschreiben Sie zunächst kurz, was unter Business Engineering zu verstehen ist. Nennen und erläutern Sie anschließend die drei Grundprinzipien für die Wirkungsweise des Business Engineerings. (10 P)
- 3.2 Legen Sie den Ansatz des Strategic Alignment Modells (SAM) mit seinen verschiedenen Alignment-Mechanismen dar. Gehen Sie hierbei auf das SAM allgemein und auf die einzelnen Mechanismen im Speziellen ein. (15 P)
- 3.3 Nehmen Sie kritisch zu folgender These Stellung. Nennen Sie dazu Pro- und Contra-Argumente, und formulieren Sie abschließend Ihre eigene Meinung zu der These: „Zur Modellierung sollte eine so knapp wie mögliche Beschreibung der Wirkungsweisen eines Systems zu Grunde gelegt werden.“ (10 P)

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Aufgabe 4

(10 P)

Überprüfen Sie die folgenden Aussagen auf ihre Richtigkeit. Kennzeichnen Sie im Lösungsbogen uneingeschränkt zutreffende Aussagen mit einem Kreuz bei „Richtig“ und alle anderen Aussagen mit einem Kreuz bei „Falsch“. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Bewertung.

- 4.1 Das Ziel einer Unternehmensarchitektur ist die Dokumentation der Organisationskomponenten sowie das aggregierte Aufzeigen der Beziehungen von Gestaltungsobjekten im Ist- und Soll-Zustand.
- 4.2 Mentale Modelle sind individuelle Vorstellungen darüber, „wie die Welt funktioniert“.
- 4.3 Mit „role modeling“ ist die Kontrolle und Steuerung der Einhaltung neuer Anforderungen und Verhaltensweisen gemeint.
- 4.4 Unter Nachhaltigkeit wird die Eigenschaft eines Ergebnisses eines Veränderungsprozesses verstanden, die – im Rahmen der Zielsetzung – die langfristige Einhaltung und Beibehaltung von Veränderungen betrifft.
- 4.5 Der Wertbeitrag der Informatik stellt den quantitativen Wertzuwachs für das Unternehmen dar, welcher sich durch explizit der Geschäftsführung zuweisbare Kosteneinsparungen messen lässt.
- 4.6 Steuerung durch Vertrauen basiert auf dem Vertrauen, dass die Mitarbeitenden entsprechend der internen Vorgaben und Regularien die Zielvorgaben erreichen.
- 4.7 Auf der Reifegradstufe „Quantitatively Managed“ werden konkrete Führungsgrößen genutzt, um die Leistung der Prozesse (Kosten und Qualität) quantitativ zu messen.
- 4.8 Der Lebenszyklus auf der Softwareebene und der IT-Infrastrukturebene betragen drei bis fünf Jahre.
- 4.9 Die Zieldimension spannt den Rahmen für die Modellkonstruktion u.a. mit auf. Dabei bestimmt der Anwendungs- bzw. Modellierungszweck, für welche Verwendung das Modell gestaltet wird.
- 4.10 Jedes Ergebnis repräsentiert verschiedene Informationen, die inklusive ihrer Zusammenhänge in einem Informationsmodell der Methode abgebildet werden können.

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Matrikelnr.

--	--	--	--	--	--	--

Name

Vorname

Lösungsbogen

Klausur: Modul 32701 - Business/IT-Alignment

Termin: 20.09.2019, 11.30-13.30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. U. Baumöl

Aufbau und Bewertung der Klausur

Aufgabe	1	2	3	4	Summe
Maximal erreichbare Punktzahl	20	35	35	10	100
Erreichte Punktzahl					

Datum:

Note:

Unterschrift des Prüfers

Aufgabe 1 (ankreuzen)

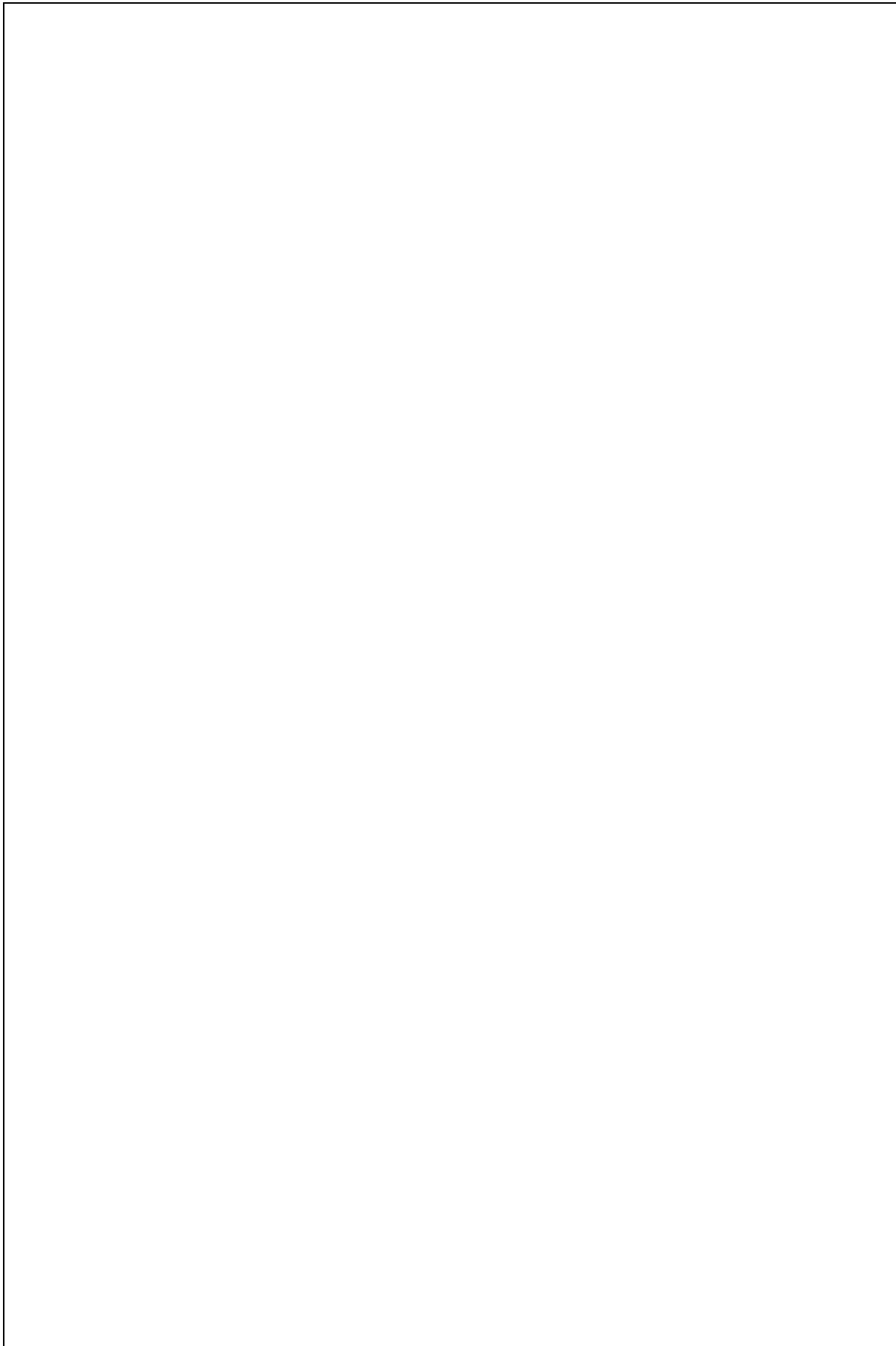
(20 P)

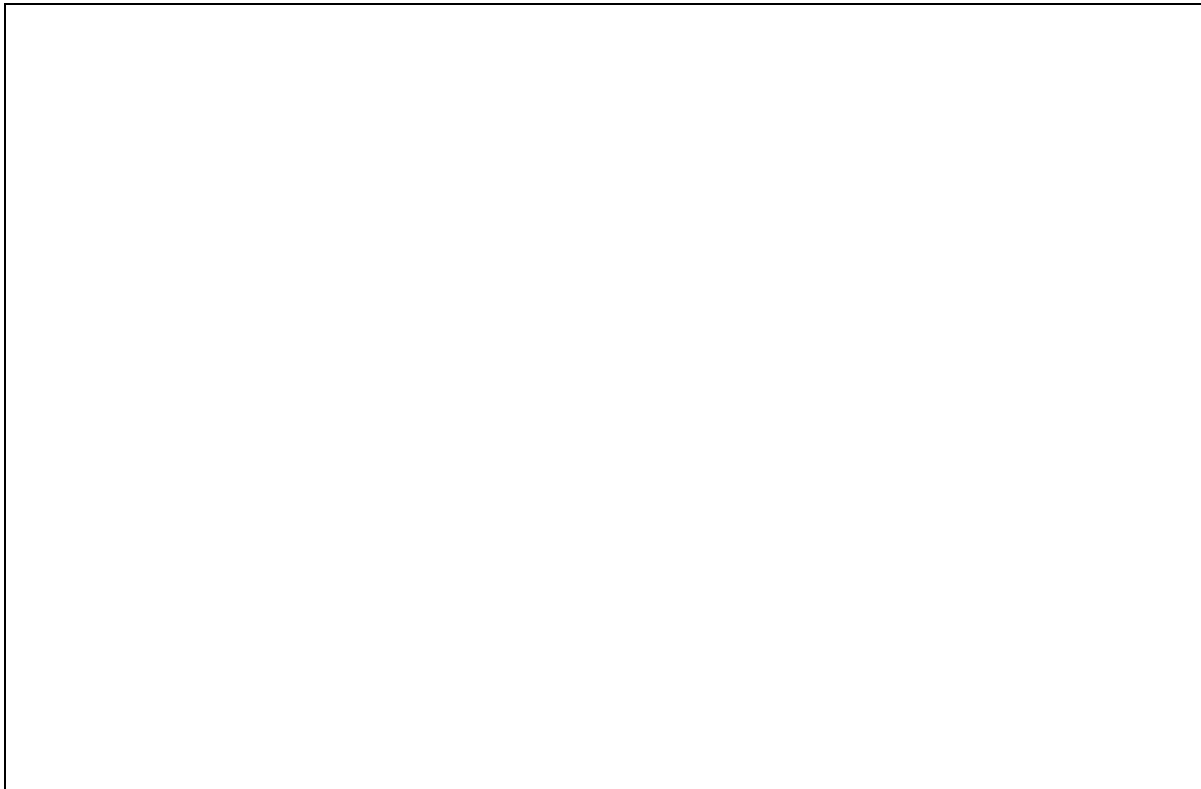
	a.	b.	c.	d.
1.1				
1.2				
1.3				
1.4				

Aufgabe 2

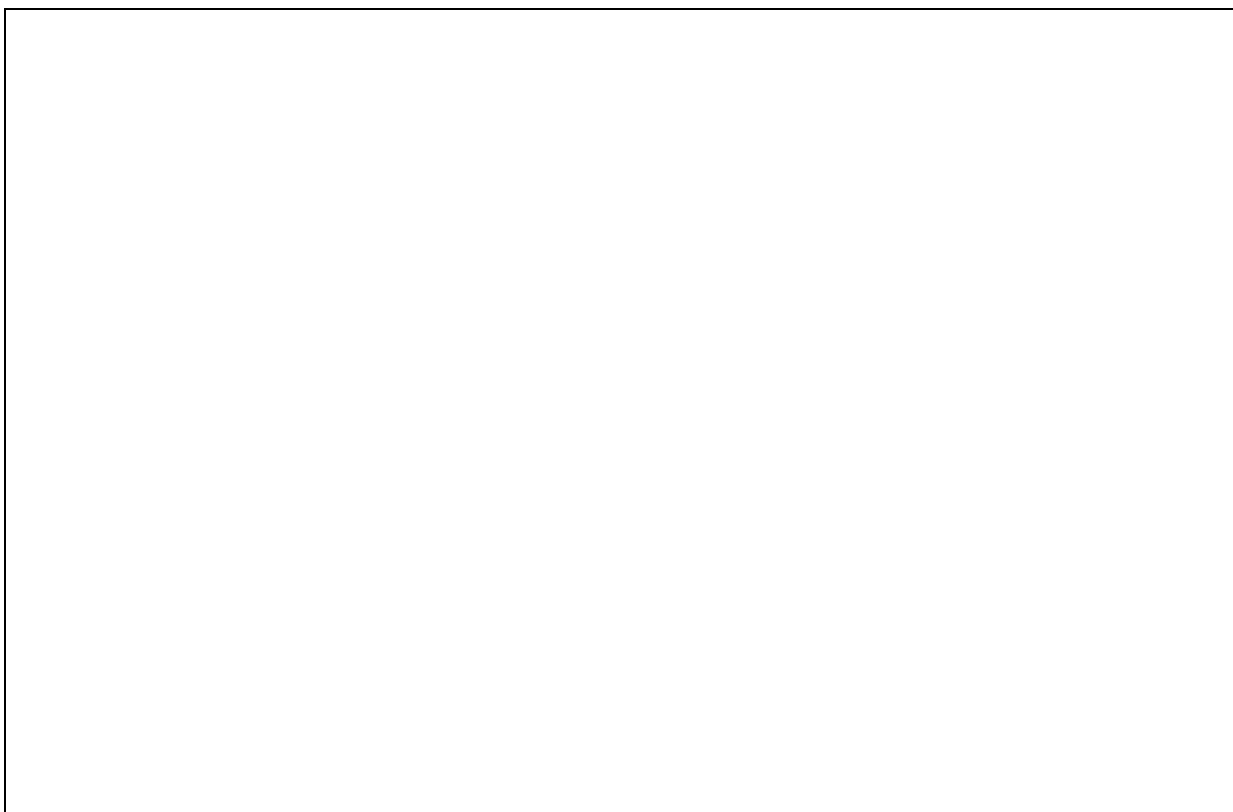
(35 P)

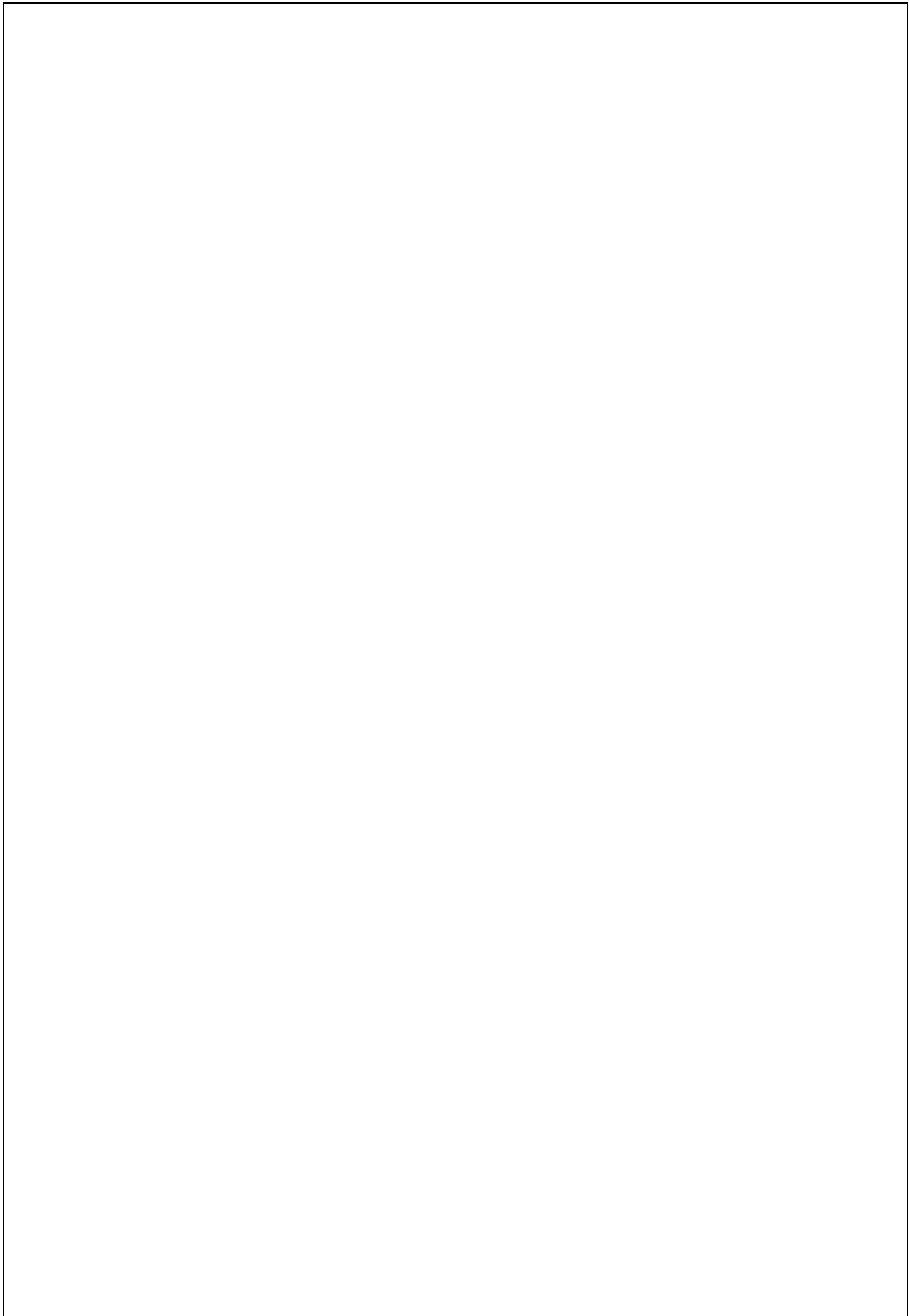
2.1

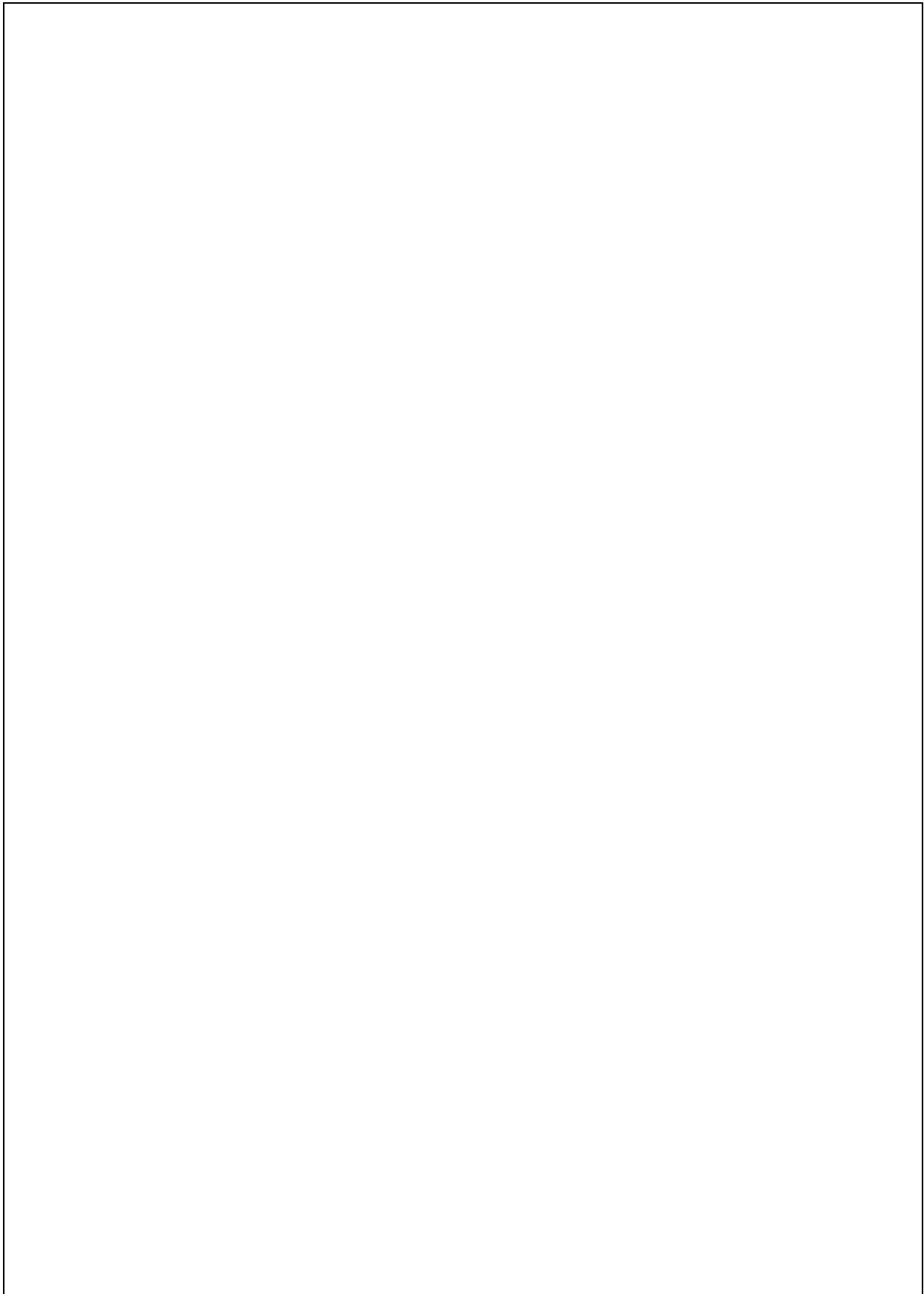




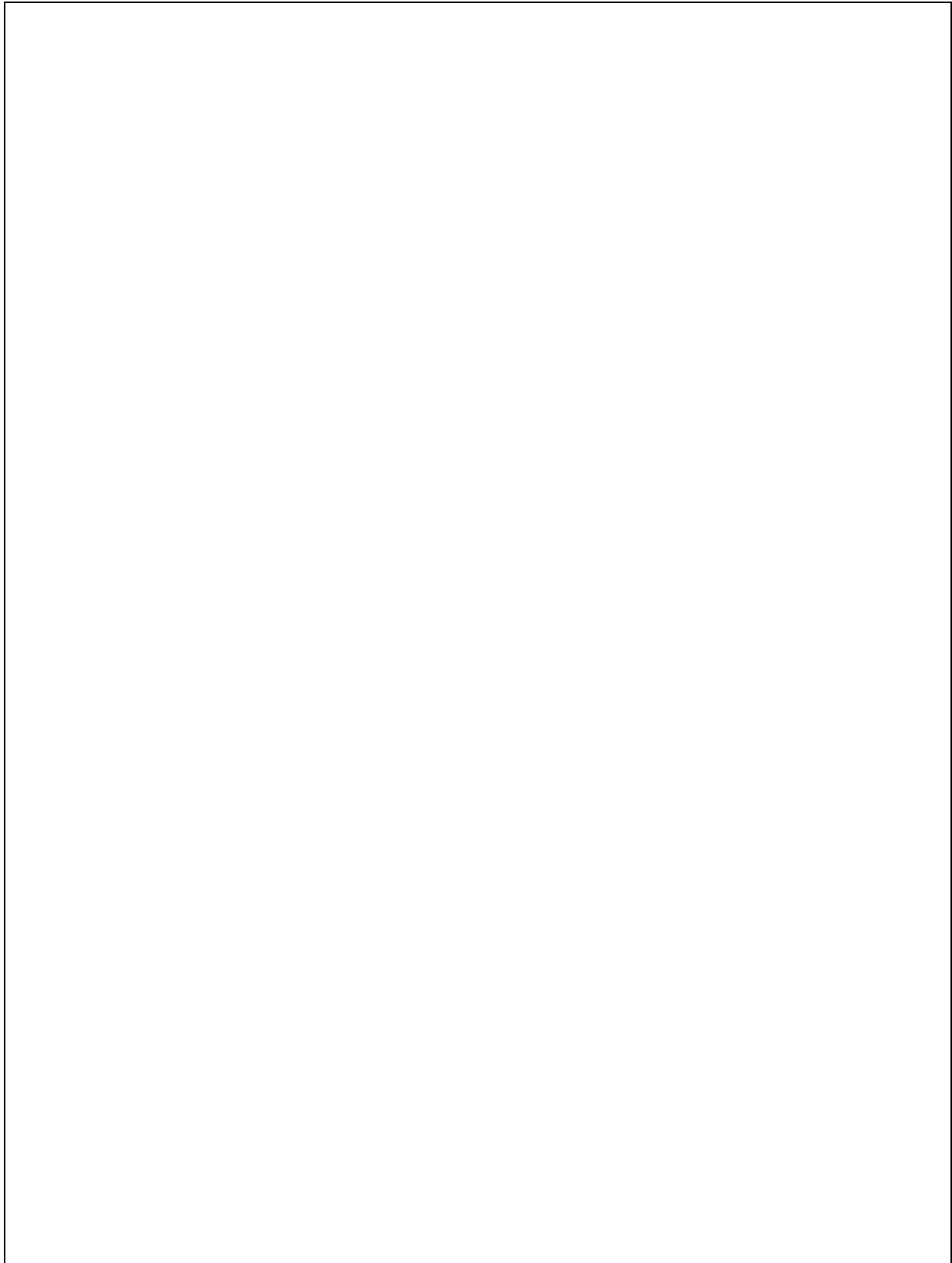
2.2







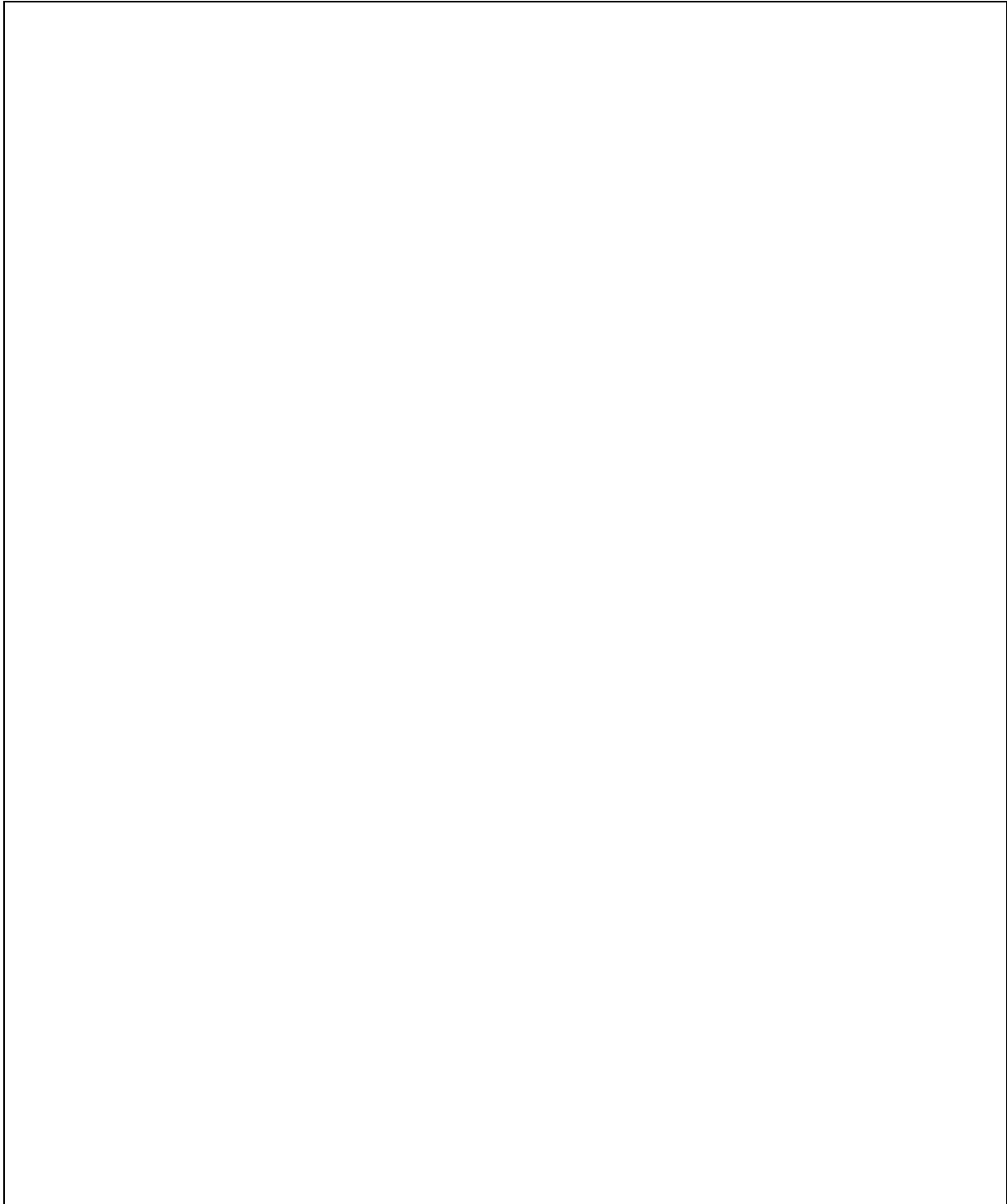
2.3

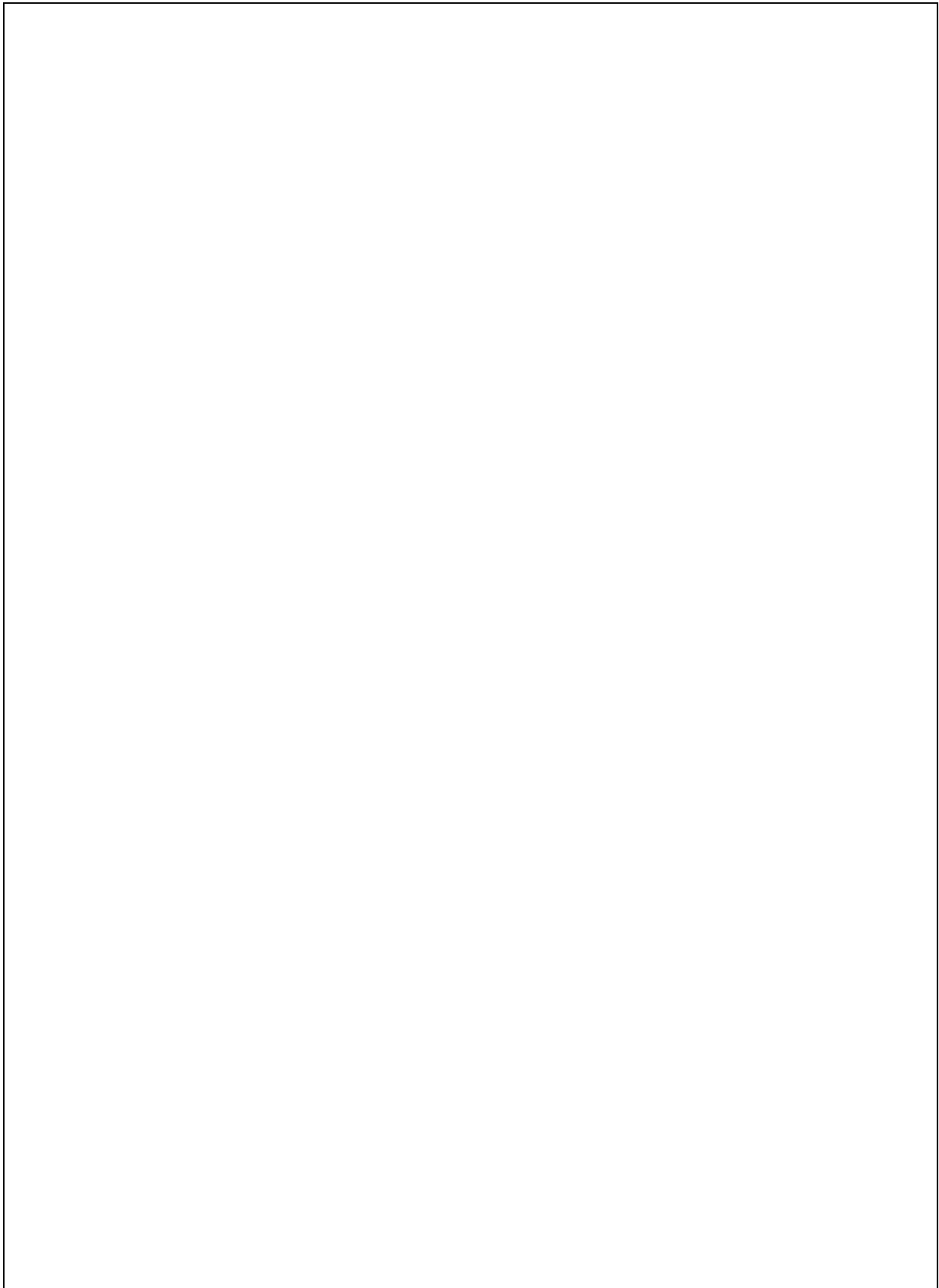


Aufgabe 3

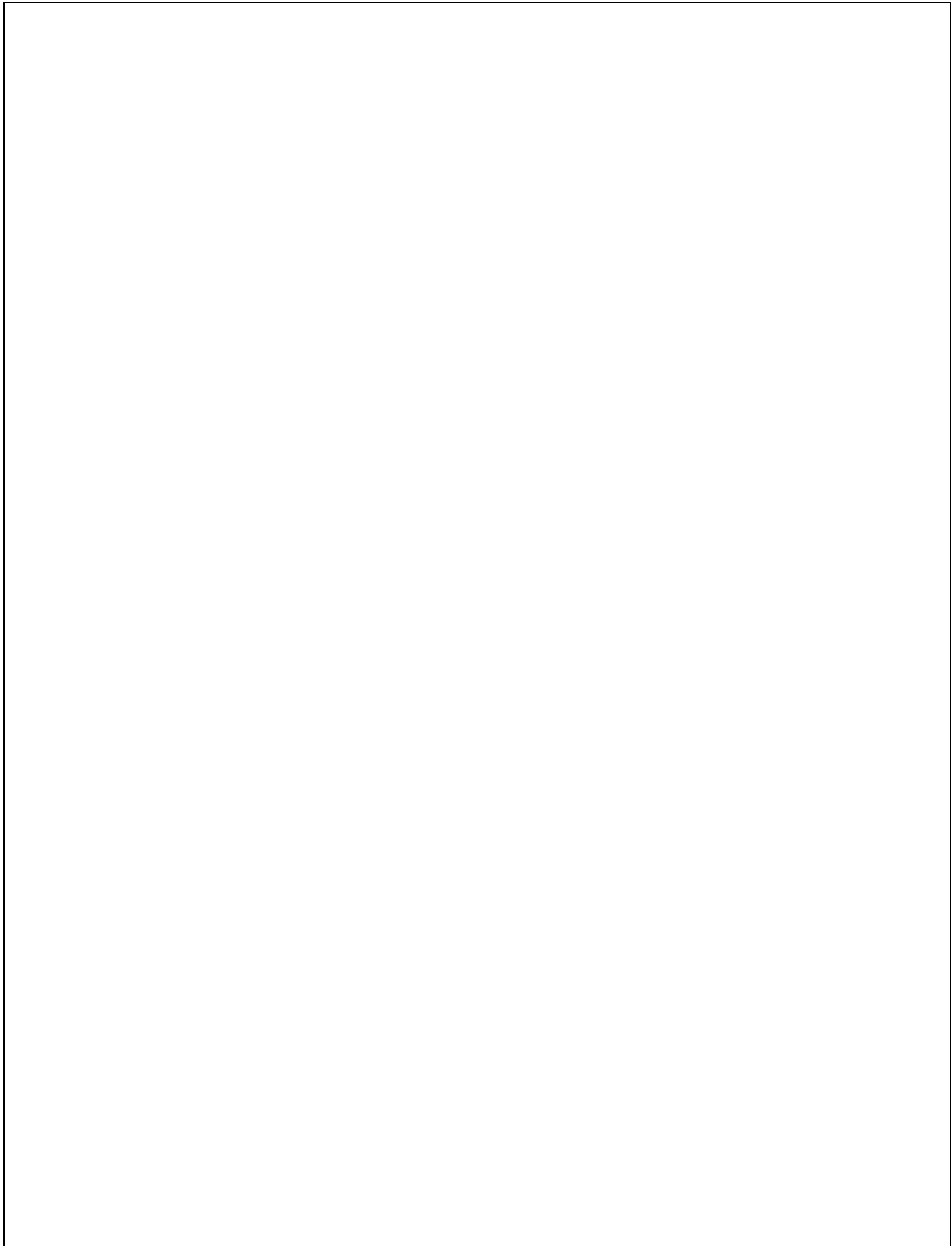
(35 P)

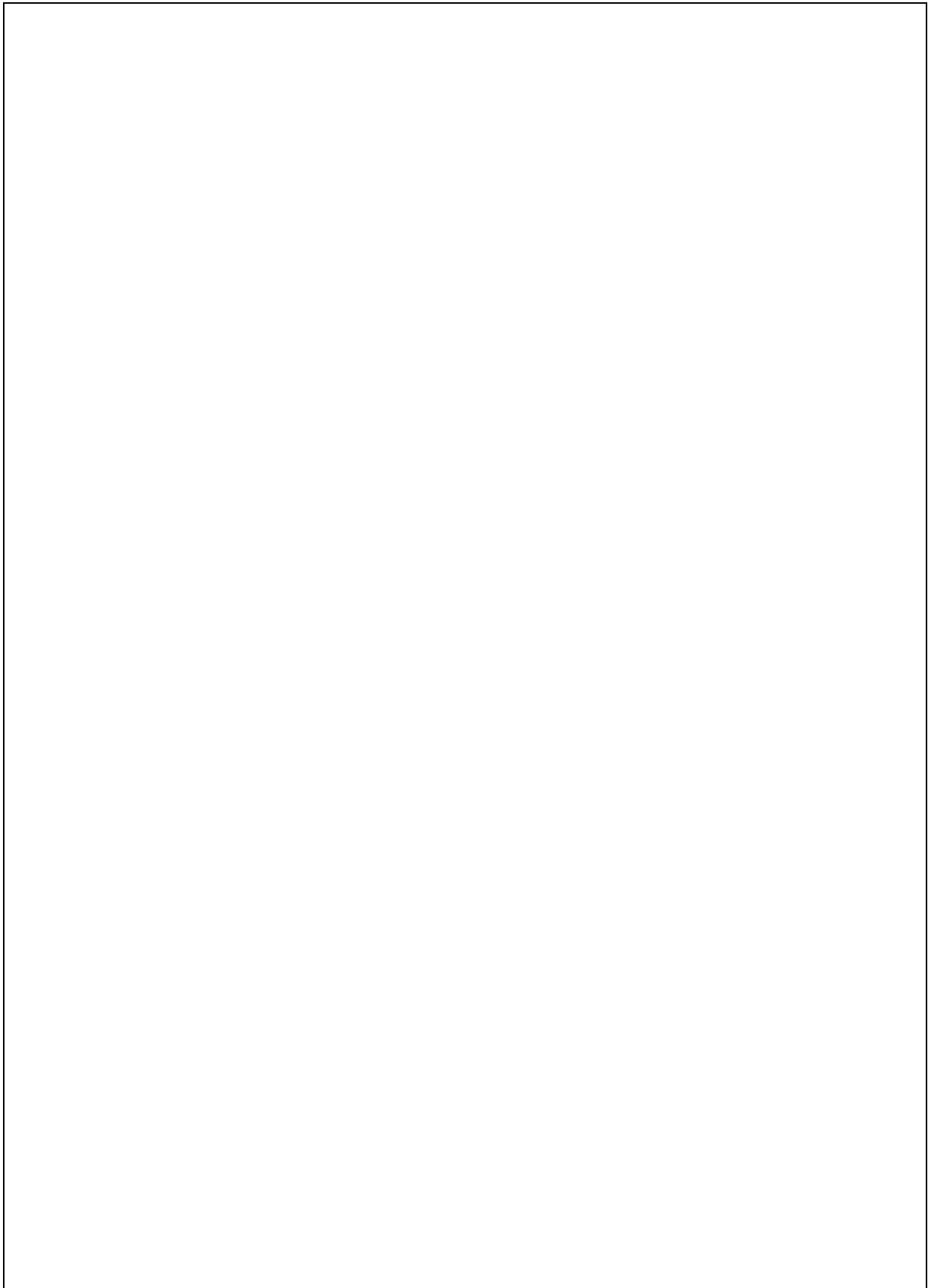
3.1

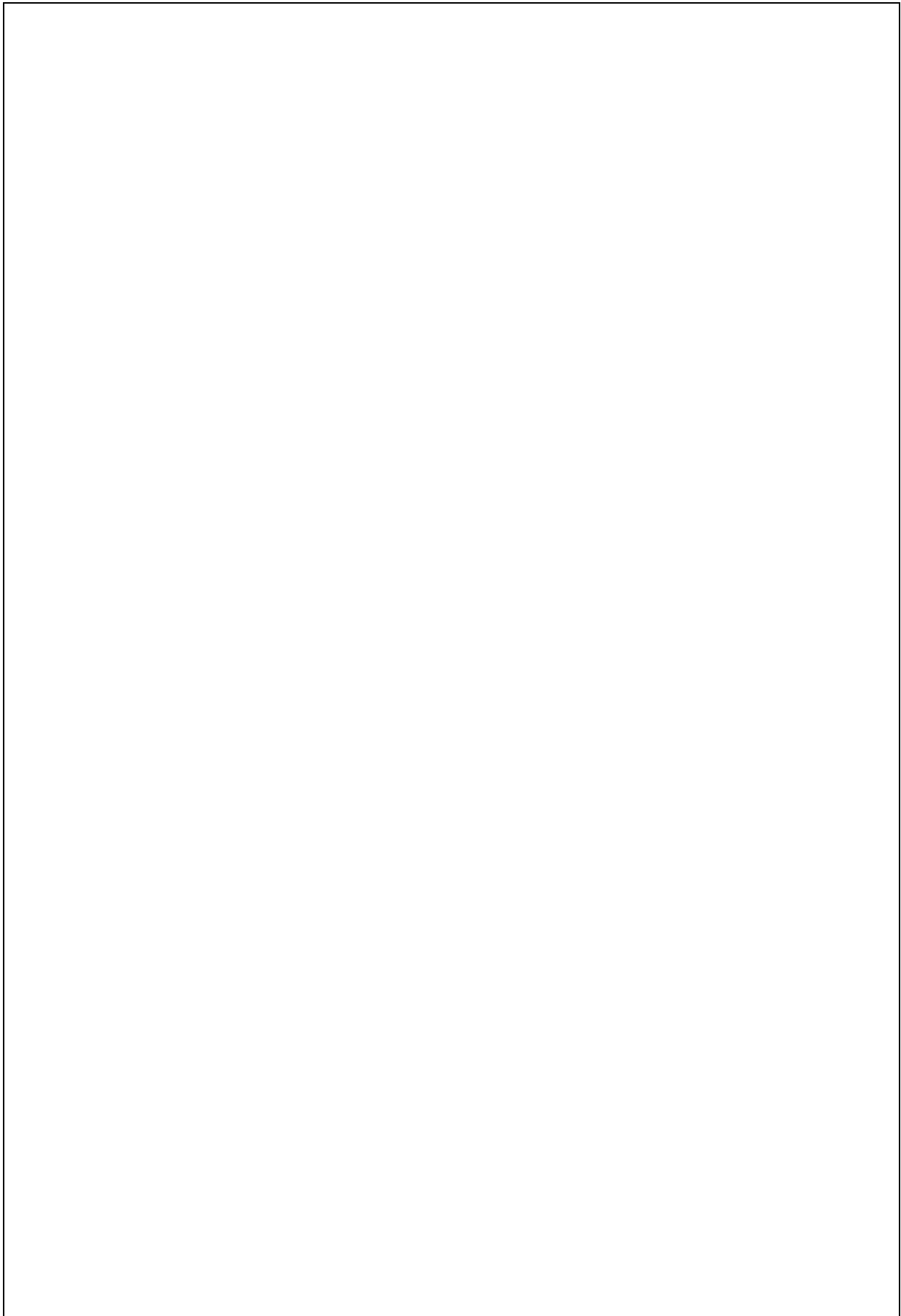




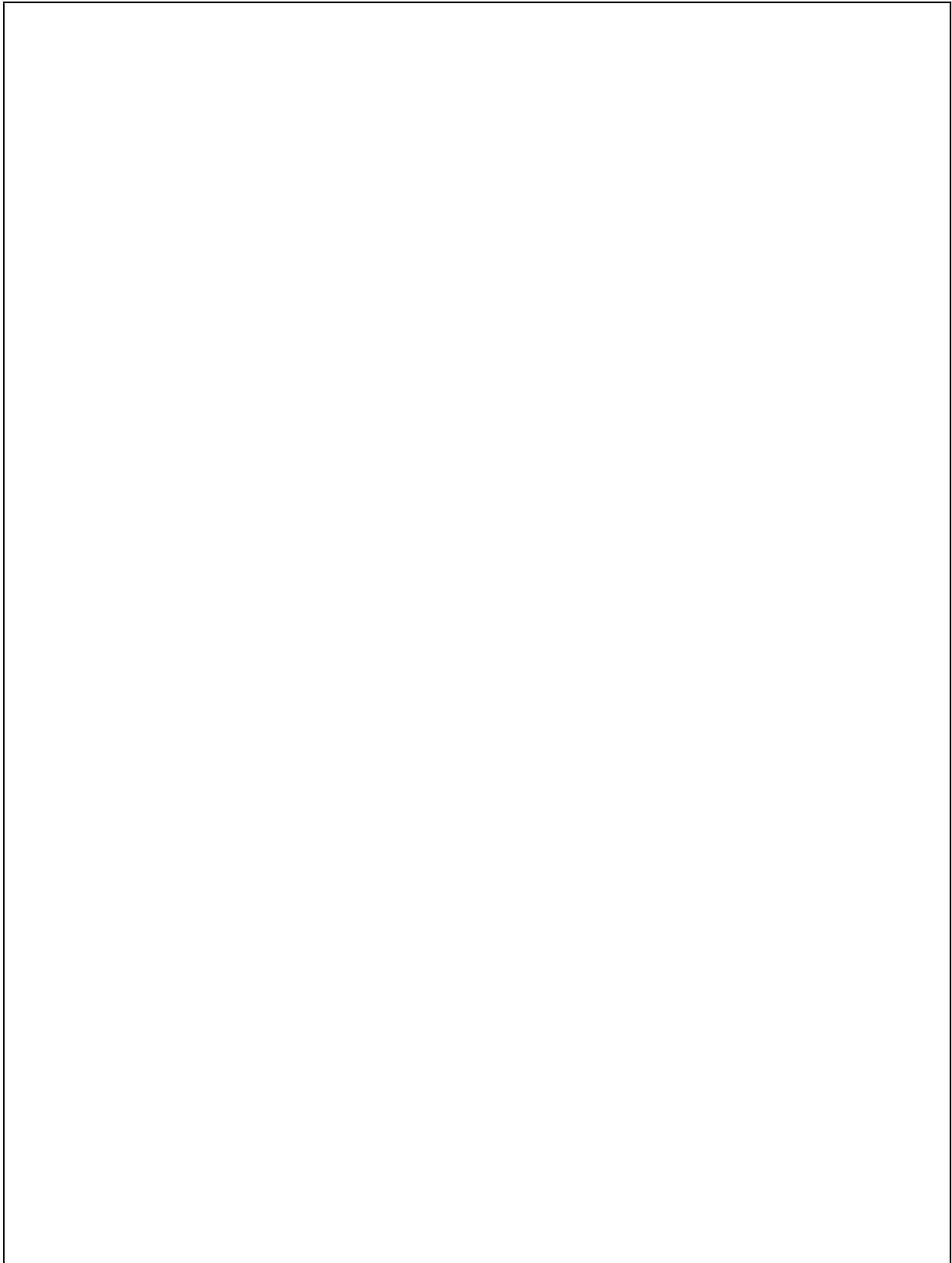
3.2



A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the student to write their solutions to the exam questions.



3.3



Aufgabe 4 (Ein Kreuz bei Richtig oder Falsch eintragen)**(10 P)**

	Richtig	Falsch
4.1		
4.2		
4.3		
4.4		
4.5		
4.6		
4.7		
4.8		
4.9		
4.10		